

# Niederschrift

**über die Sitzung  
des Gemeinderates Kirchdorf i.Wald  
am Donnerstag, den 06. November 2014  
im Feuerwehrgerätehaus in Abtschlag**

**Vorsitzender:** 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

**Protokollführer:** Friederike Wildfeuer

Um 19.30 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung unter Angabe der Tagesordnung gemäß Art. 52 Abs. 1 GO bekannt gegeben wurden und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gemäß Art. 47 Abs. 2 GO gegeben ist.

**Zur Sitzung waren 15 Gemeinderatsmitglieder anwesend:**

1. Wildfeuer Alois, 1. Bürgermeister
2. Altmann Herbert jun.
3. Denk Günther
4. Ertl Helmut
5. Gigl Anton
6. Gigl Johann jun.
7. Gigl Stefan
8. Hödl Karl
9. Lagerbauer Reinhard
10. Maurer Heidi
11. Perl Richard
12. Schaller Herbert
13. Schiller Jürgen
14. Stadler Liesa
15. Süß Josef

**Zuhörer:** Binder Karl, Süß Georg  
**Presse:** Susanne Ebner

Zu Beginn der Sitzung erläuterte der 1. Kommandant der FFW Abtschlag und Gemeinderatsmitglied Johann Gigl jun. die Historie des Feuerwehrgerätehauses in Abtschlag und lieferte einige Informationen zum Umbau des bestehenden Gebäudes.

---

**Beratungspunkt Nr. 104/14**

**Straßen- und Wegerecht:**

**Antrag auf Verlegung eines öffentlichen Feld- und Waldweges in Gschwendtnermühle**

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Situation vor Ort mit dem Bauausschuss bereits besichtigt wurde. Anhand eines Lageplanes wurde die ungefähre Wegesituation dargestellt, da es für diesen Bereich keinen Lageplan seitens des Vermessungsamtes gibt, der den tatsächlichen Zustand widerspiegelt.

Nach eingehender Diskussion erging folgender Beschluss:

Dem Antrag von Herrn Franz Buchecker wird stattgegeben. Der Weg mit der Fl.Nr. 1874, Gemarkung Abtschlag sowie der Weg mit Fl.Nr. 1800/2, Gemarkung Abtschlag können verlegt werden, damit wieder ein Anschluss mit dem bereits verlegten Weg in der Gemarkung Eppenschlag, Fl.Nr. 1871 zustande kommt.

Die Kosten für die Verlegung des Weges sowie Vermessungs- und Notarkosten hat der Antragsteller zu tragen. Eventuelle Mehr- oder Minderflächen werden nicht ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0 für den Beschluss**

---

**Beratungspunkt Nr. 105/14**

**Vollzug der Haushaltsordnung: Genehmigung einer Rechnung im Bereich der Abwasserbeseitigung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Zuge der Sanierung der Außenanlagen der Pfarrkirche beim Anschluss an den öffentlichen Kanal Probleme bestanden.

Nachdem die Feuerwehr den Kanal nicht durchspülen konnte, wurde dieser geöffnet. Dabei wurde festgestellt, dass die bestehende Betonverrohrung mit Wurzeln verwachsen war und diese in einem desolaten, eingebrochenen Zustand waren.

Da die Fa. Muhr bereits vor Ort war, wurde diese beauftragt, diesen Anschluss wieder herzustellen. Verwendet wurden die Einheitspreise aus dem LV der Kirchenaußensanierung. Anhand von Fotos erläuterte der Vorsitzende dem Gemeinderat die Situation.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Die Rechnung der Fa. Markus Muhr in Höhe von 6.431,50 € wird genehmigt. Zugleich wird zur Kenntnis genommen, dass der Haushaltsansatz von insgesamt 5.000 € um 3.069,23 € überschritten ist.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0 für den Beschluss**

---

Beratungspunkt Nr. 106a/14

Verschiedene Berichte

Hundekothäuschen

Der Vorsitzende führte aus, dass aufgrund des in der Bürgerversammlung am 26.10.2014 gestellten Antrages von Therese Gigl, auf Aufstellung von Hundekothäuschen, Informationen bei der Gemeinde Rinchnach eingeholt wurden.

Die Kosten für die in der Gemeinde Rinchnach bereits aufgestellten Häuschen liegen bei 180,- € /Stück, wobei es hier bei den verschiedenen Fabrikaten nach oben hin anscheinend keine Grenzen gibt.

Nach Rücksprache mit Herrn Reinhold Ertl von der Gemeinde Rinchnach werden die neu-aufgestellten Häuschen gut angenommen. Es wurde überlegt, an welchen Orten diese gezielt aufgestellt werden sollen. Die Gemeinde Rinchnach legte hier eine Sommer- und Winterlösung fest, damit auch im Winter die Winterwanderwege frei von Hundekot sind.

Nach langer und ausgiebiger Beratung wurde die Verwaltung beauftragt, Angebote für die Aufstellung von Hundekothäuschen einzuholen.

---

Beratungspunkt Nr. 106b/14

Verschiedene Berichte

Einmündung Kirchberger Straße in die Marienbergstraße

Der Vorsitzende erläuterte, dass sich jährlich an der Einmündung Kirchberger Straße in die Marienbergstraße Unfälle mit bisher nur Blechschäden ereignen.

Grund dafür ist vor allem die bei Veranstaltungen ungenügende Parksituation in diesem Bereich. Da an diesen Tagen in allen möglichen Flächen geparkt wird, werden die Sichtverhältnisse extrem eingeschränkt.

Nachdem viele Lösungen, angefangen von Halteverboten, Spiegelaufstellung, Einbau von Verkehrshindernissen diskutiert wurden, legte man fest, dass der Bauausschuss die Situation nochmals genau vor Ort in Augenschein nehmen soll.

---

Beratungspunkt Nr. 106c/14

Verschiedene Berichte

Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges HLF 10 für die FFW Kirchdorf

Der Vorsitzende teilte mit, dass spätestens Ende November 2014 die Ausschreibung für das Feuerwehrfahrzeug im Amtsblatt der EU bekanntgemacht wird.

Danach können die Ausschreibungsunterlagen angefordert werden. Die Submission wird im Januar 2015 stattfinden und im Februar 2015 findet dann die Vergabe durch den Gemeinderat statt.

---

Beratungspunkt Nr. 106d/14  
Verschiedene Berichte  
Weihnachtsmarkt – Bau von Weihnachtshütten

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Hütten für den Weihnachtsmarkt derzeit am Bauhof gefertigt werden. Zeitlich gab es eine große Verzögerung, da die Fa. Holzbau Dengler die Hüttengrundgestelle lange Zeit nicht lieferte.

Der Vorsitzende teilte hierzu ebenfalls mit, dass der Theaterverein zwei Einakter am Weihnachtsmarkt aufführen wird.

Gemeinderat Richard Perl teilte dazu mit, dass die Vorfürhungen je nach Witterung, entweder im Verkehrsamt oder auf der Bühne im Freien stattfinden werden.

---

Beratungspunkt Nr. 106e/14  
Verschiedene Berichte  
Kindergartenpersonal

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Stadler Silke (wegen Pflegekind) eine neue Kinderpflegerin eingestellt werden muss. Das Beschäftigungsverhältnis muss spätestens am 01.12.2014 beginnen.

---

Beratungspunkt Nr. 106f/14  
Verschiedene Berichte  
Tourismus

Der Vorsitzende teilte mit, dass für die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH ein neuer Geschäftsführer gesucht wird. Der Aufsichtsrat wird dazu noch in diesem Jahr eine Entscheidung fällen. Das Personal in der GmbH arbeitet allerdings voll weiter, sodass auch heuer noch der Gastgeberprospekt fertiggestellt wird.

Auf Anfrage von Gemeinderat Gigl Stefan, wie viele Vermieter sich aus Kirchdorf beteiligen, teilte Verwaltungsfachangestellte Friederike Wildfeuer mit, dass sich ca. 13 Vermieter beteiligten.

---

Beratungspunkt Nr. 106g/14  
Verschiedene Berichte  
Gewerbesteuereinnahmen

Der Vorsitzende teilte mit, dass sich die Gewerbesteuer vom Ansatz 193.000,-- € die am Jahresanfang zum Soll gestellt wurden, bis jetzt auf unter 30.000,-- € zurückschraubte. Grund dafür sei kein Einzelunternehmer, sondern viele örtliche Unternehmen, die Rückzahlungen erhalten, was allerdings beim Haushaltsansatz nicht vorhersehbar und kalkulierbar ist.

---

Beratungspunkt Nr. 106h/14  
Verschiedene Berichte  
Friedhof - Missionskreuz

Der Vorsitzende führte aus, dass sich der Bauausschuss mit dem Missionskreuz im alten Friedhof beschäftigte. Das mittlerweile in die Jahre gekommene Kreuz bedürfte dringend einer Sanierung. Zudem hat sich das Kreuz in zwei Richtungen leicht geneigt. Da nicht bekannt ist, wie das Kreuz im Sockel befestigt ist, wurde seitens des Gemeinderates angeregt, dies mit einem Kranführer und einem Steinmetz in Augenschein zu nehmen. Anschließend sollen die anfallenden Kosten für die Sanierung ermittelt und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

---

Beratungspunkt Nr. 106i/14  
Verschiedene Berichte  
Friedhofsmauer Richtung Schiller Rudolf

Der Vorsitzende zeigte anhand eines Fotos den desolaten Zustand der Friedhofsmauer. Der Bauausschuss beschäftigte sich damit bereits bei einem Ortstermin und schlug als Lösung den Abbau der kaputten Wand und eine Wiederherstellung in Holzbauweise (Lärchenholz) vor.

Zunächst sollen die Kosten ermittelt und dem Gemeinderat dann zur Entscheidung vorgelegt werden.

---

Beratungspunkt Nr. 106j/14  
Verschiedene Berichte  
Neue Ortseingangstafeln

Der Vorsitzende führte aus, dass die Ortseingangstafeln durch den Bauhof abgebaut wurden, da diese massiv baufällig und verfault waren. Neue Ortsschilder sind aus seiner Sicht jedoch wieder notwendig. Es wurden bereits Gespräche mit der Nachbargemeinde Rinnach geführt, die ihre Ortstafeln vor einigen Jahren erneuerten. Diese wurden zum Teil über „Tierisch wild“ bezuschusst bzw. durch diese Agentur entworfen.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, hierzu Kostenangebote einzuholen und diese dem Gemeinderat vorzulegen.

---

Beratungspunkt Nr. 107a/14  
Wünsche und Anträge  
Straßenbeleuchtung

Gemeinderat Johann Gigl jun. fragte über den derzeitigen Sachstand bezüglich der Straßenbeleuchtung in der Kirchdorfer Straße in Abtschlag nach.

Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass von einem Teil der Anlieger keine Straßenbeleuchtung gewünscht wird. Sollte das Projekt ausgeführt werden, müssen die Kosten auf alle Anlieger umgelegt werden. Auch bei einer Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt müssen wieder alle Anlieger an den Kosten beteiligt werden.

---

Beratungspunkt Nr. 107b/14  
Wünsche und Anträge  
Windkraftanlage Eschenberg

Die Gemeinderäte Herbert Altmann jun. und Helmut Ertl fragten bezüglich der Wortmeldung von Frau Manuela Fuchs-Begerl bei der Bürgerversammlung nach, ob man sich auch seitens der Gemeinde um die Belange dieser Bürger kümmere.

Der Vorsitzende entgegnete, wie dies nach seiner Ansicht geschehen soll. Herbert Altmann antwortete, ob sie auch in der Gemeindeverwaltung Gehör für ihre Anliegen und Bedenken finden.

Der Vorsitzende teilte mit, dass Frau Fuchs-Begerl sehr gut informiert ist, da sie alle Veranstaltungen zu Windkraft in der Region besucht.

Die Gemeinderäte Herbert Schaller und Günther Denk stellten dazu fest, dass sich der Gemeinderat einstimmig für das Gebiet Wagensonnriegel ausgesprochen hat und eine Kehrtwendung in dieser Hinsicht für die Bürger sicher nicht nachvollziehbar sei.

---

Beratungspunkt Nr. 107c/14  
Wünsche und Anträge  
Hänger für den gemeindlichen Bauhof

Gemeinderat Stefan Gigl fragte über den Stand bezüglich des Ankaufs eines Hängers für den gemeindlichen Bauhof nach.

Der Vorsitzende entgegnete hierzu, dass seitens der Verwaltung derzeit noch geprüft wird, ob der Hänger auch für den gemeindlichen Lader zulässig ist.

---

**Beratungspunkt Nr. 107d/14**  
**Wünsche und Anträge**  
**Schreiben Geiß Andreas**

Gemeinderat Herbert Schaller sprach das bei der Gemeinde eingegangene Schreiben von Herrn Geiß Andreas an. Dieser regte an, anstelle des gepflanzten Birnbaums vor der VR-Bank wieder eine Linde zu pflanzen. Er hat einen Ableger der alten Linde herangezogen und würde diesen spenden.

Der Vorsitzende entgegnete hierzu, dass aufgrund der enormen Verwurzelung durch große Bäume die darunter verlaufenden Leitungen beschädigt wurden und deshalb ein kleinerer Birnbaum gepflanzt wurde.

Weiter regte Andreas Geiß an, neue Wanderwege in der Gemeinde auszuweisen. Verschiedene Routen wurden von ihm bereits erarbeitet.  
Der Vorsitzende schlug vor, dass sich der Tourismusausschuss mit dieser Angelegenheit befassen soll. Außerdem soll geprüft werden, ob und wie Andreas Geiß, eventuell Fremdenführungen, beschäftigt werden kann.

---

